

Da capo...

Le Forum d'Vinyl 12/19

Die besten Vinyl-Neuheiten

www.dacapo-records.de



Alle haben auf diesen
Titel in audiophiler Qua-
lität gewartet. Hier ist er!

Le Forum d'Vinyl 1,00 €



Highlight des Monats

ORIGINAL MASTER RECORDING

DIRE STRAITS COMMUNIQUE



David Knopfler - vocals, guitar
Mark Knopfler - vocals, guitar
John Illsley - bass, vocals
Boby Bear - keyboards
Pick Withers - drums

Jerry Wexler & Barry Beckett - producer
Jack Nuber - engineer
Bobby Hata - mastering
Gregg Hamm - mixing

Aufnahmen im Dezember 1978.
Erstveröffentlichung Juni 1979.

Das Album wurde durch Krieg Wunderlich für Mobile Fidelity Sound Lab remastert und kommt auf zwei 180g-schweren, audiophilen 45UpM-Vinyl-Scheiben im Klappcover und mit fortlaufender Seriennummer in streng limitierter Auflage.

„Communique“ war das erste Album überhaupt, dem es gelang, innerhalb der ersten Woche nach seinem Erscheinen auf Platz 1 der deutschen Album-Charts zu landen. Zeitgleich war das Vorgänger-Album „Dire Straits“ übrigens noch auf Platz 3. Weltweit wurde die Scheibe über 7 Millionen mal verkauft.

Dire Straits - Communique (2 LP, 180 g, 45 rpm)

Kaum eine LP eignet sich so hervorragend zum Anlage Testen wie dieses fantastische Album, das nun bei MFSL als 45-rpm-Fassung remastert wurde. „Communique“ erschien 1979 als zweites Album der Dire Straits, nach dem Überraschungserfolg ihres selbstbetitelten Debüt-Albums. Die Besetzung der Band war im Wesentlichen die gleiche geblieben, und obwohl auf einigen Tracks Produzent Barry Beckett alias „Boby Bear“ in die Tasten greift, lebt auch „Communique“ in aller erster Linie von dem herrlich transparenten und auf den Punkt gebrachten Band-Sound des Quartetts. Mindestens genau so wichtig aber war Mark Knopflers lyrisches Songwriting, das auch auf dem zweiten Album eine ganze Reihe von Songperlen hervorbringt.

„Once Upon A Time In The West“ klingt so unnachahmlich dynamisch und räumlich, dass man aus dem Staunen gar nicht mehr herauskommt. Übrigens war das Lied in der DDR angeblich verboten, weil die Behörden dachten, der Titel bedeute, dass bei den DDR Bürgern irgendwann der Freiheitsdrang Richtung Westen geweckt werden würde. Dave Knopflers sauber gespielte Rhythmus-Gitarre verschmilzt kongenial mit der Solo-Gitarre von Mark Knopfler. Illsley's Bass kommt dank der hervorragenden Pressung voll zur Geltung. Er erscheint federnd präzise und versinkt doch gleichzeitig in den Welten Poseidons. Das Schlagzeug von Pick Withers verfügt über eine erstaunliche Räumlichkeit, die die Dynamik erst richtig zum Aus-Druck bzw. Vor-Klang bringt. „Where Do You Think You're Going“ beginnt mit einer warmen Akustik-Gitarre. Einprägsame Hooklines legen sich in die Gehörgänge und verhindern so leicht das Vergessen. Eine zarte E-Gitarre verstärkt nochmal diesen Ton-Tiefgang. Das Album enthält mit „Lady Writer“ einen richtigen Welthit. So viel Groove, soviel Kraft steckt in diesem Song. Intensiv der Gesang von Mark Knopfler. Wie ein Uhrwerk funktionieren in harmonischer Symbiose Bassist John Illsley und Drummer Pick Withers. Schön der herrliche melodisch verwinkelte Titeltrack. Ein kraftvolles Honky Tonk Klavier spielt Barry Beckett. Die beiden Brüder Mark und Dave Knopfler holen alles aus ihren Fender Stratocastern heraus. Durch die hervorragende Pressqualität, die fantastische Aufnahme und das Abspielen mit 45rpm klingt diese MSFL Produktion im wahrsten Sinne des Wortes in jeder Hinsicht unerhört. Dem Album zu lauschen, das auf 2-sauberst gepressten LPs erscheint, macht richtig viel Spaß. Satte Bässe, messerscharfe E-Gitarrenriffs, crisper Akustik-Gitarren-Sounds, warme Gesangsstimmen und ein mehr als präsent-räumliches Schlagzeug machen dieses Werk zum Meilenstein. Man hört jede Nuance, wenn Mark Knopfler die Saiten seiner Gitarre zupft. Die Mobile Fidelity Sound Lab Produktion ist schon wahrlich ein Klangwunderwerk. Dies hört man besonders intensiv bei dem balladesken „News“. Nach diesen bitter-süßen Melodien wird man richtig süchtig. Und dazu kommt dann noch die absolut wertige Um-Mantelung. Ein definites Must Have mit kurzfristiger Raritäten Wertsteigerung Garantie. wb

MFSL 467

K 1/P 1

70,00 €

Bewertungsschema:

Klang:	1 = exzellent	Pressung:	1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler
	2 = gut		2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich
	3 = durchschnittlich		3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche
	4 = mäßig		4 = eher schlecht, teilweise hörbare Pressfehler
	5 = mangelhaft		5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen

Alle Angaben ohne Gewähr. Wir behalten uns ausdrücklich Preisänderungen vor. Lieferungen gegen Nachnahme (zzgl. 7,90 Euro Nachnahmegebühr), Lastschrift oder Vorkasse. Bis 85 Euro Warenwert der Rechnung berechnen wir innerhalb Deutschlands 5,90 Euro Versandkosten. Lieferkosten ins Ausland auf Anfrage. Es gelten unsere AGBs. Gerichtsstand ist Fürth, Bayern.

Neuheiten

Chet Baker & Philip Catherine & Jean-Louis Rassinfosse - Crystal Bells (180 g)

CHET BAKER
PHILIP CATHERINE
JEAN-LOUIS RASSINFOSSE



Jazz

Wenn die Essenz von Musik Emotion ist, dann ist diese LP das Konzentrat dieser Verbindung. Chet Baker ist in erster Linie Emotion, dann Musiker und ausgereifter Künstler. Dieser Ton, diese Melodieführung ist göttlich. Der Hörer sollte dies in Demut vor Großartigem genießen. Der Titeltrack „Crystal Bells“ lebt von dieser tiefen Melancholie, die in Bakers Trompete eine authentische Stimme erhält. Spannungsgeladen die Gitarre von Philip Catherine. Der Bass von Jean-Louis Rassinfosse hält alles auf unerhörte Weise zusammen. Dieses Trio bildet einen geschlossenen Klangkörper, der sich immer wieder fürs Klang- und Musikuniversum öffnet. „Leaving“ ist voller Klangfarben, so voller harmonischer Nuancen. Unglaublich wie Bakers Trompete zärtlich singt. Das Instrument bildet eine unsichtbare, aber spürbare Verbindung direkt zu seiner Seele. Mit viel Empathie unterstützt Rassinfosse kongenial am Kontrabass. Das sind Momente, die Unendlichkeit atmen. So muss Jazz sein. So muss Musik sein. So müssen Schallplatten klingen. ww

IGL 034

K 1-2/P 1-2

29,00 €

Jim Beard / Jon Herington - Chunks & Chairknobs (180 g)



Jazz

Die Duo-Besetzung Klavier und Gitarre stellt die Musiker immer wieder vor überraschend knifflige Aufgaben, da sich beide Instrumente in ihrer Funktionsweise und auch im Klang so erstaunlich ähnlich sind. Die beiden Musiker, die sich hier auf „Chunks & Chairknobs“ an dieser Herausforderung versuchen, sind allerdings schon seit Jahren aufeinander eingespielt, denn Jim Beard und Jon Herington trafen nicht nur als Session-Musiker bei diversen Alben aufeinander, sondern stehen auch schon seit mehr als zehn Jahren mit Steely Dan gemeinsam auf der Bühne. Mit „Chunks & Chairknobs“ erfüllen sich die beiden Musiker den lange gehegten Traum eines Duo-Jazz-Albums. Eigenkompositionen aus zwei langen Karrieren, drei Standards und natürlich auch ein Steely Dan-Cover bilden die Tracklist und Beard und Herington beweisen mit Bravour, dass sie nicht nur im Jazz, sondern eben auch im Rock'n'Roll zuhause sind. Eine energiegeladene, groovende Platte, die richtig Spaß macht. ww

D 78069

K 1-2/P 2

20,00 €

Belle And Sebastian - Days Of The Bagnold Summer (OST) (140 g)

Die Geschichte eines Teenagers, dessen Urlaubspläne platzen und der nun die sechs Wochen Sommerferien mit seiner Mutter verbringen muss, erzählt die erfrischende Komödie von Simon Bird. Pikante Zutaten: das momentane Verhältnis des 15-Jährigen zu seiner



OST

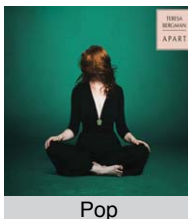
Mutter könnte deutlich besser sein und er ist ein fanatischer Heavy Metal-Fan. Musik spielt in diesem Film also eine tragende Rolle, der Soundtrack allerdings stammt von keiner Heavy Metal-Band, sondern von der aus Glasgow stammenden Indie-Popband Belle And Sebastian. Nach ihrem 2015 veröffentlichten neunten Album ist „Days Of The Bagnold Summer“ ihr erster Longplayer. Zwar finden sich hier auch kurze instrumentale Stücke und mit „Get Me Away From Here, I'm Dying“ und „I Know Where The Summer Goes“ zwei Neueinspielungen alter Songs, doch steht die Veröffentlichung sonst einem regulären Studioalbum in nichts nach und enthält mit „Sister Buddha“ auch einen grandiosen Hit. Soundtrack hin oder her also, Belle And Sebastian sind hier mit einem neuen Album am Start und begeistern mit diesem wie eh und je, kann man von ihrem verträumt-melodischen Folkpop einfach nicht genug bekommen. „Days Of The Bagnold Summer“ ist nicht nur für Fans ein Leckerbissen! Das Album kommt im Klappcover. rr

OLE 1455

K 1-2/P 1-2

20,50 €

Teresa Bergman - Apart (2 LP, 180 g)



Pop

Eine Neuseeländerin in Berlin, die sich ihr Studium mit Straßenmusik finanziert - so beginnt die Geschichte von Teresa Bergman, die nun mit „Apart“ ihr zweites Studio-Album veröffentlicht. Anders als ihr 2014 erschienenes Debüt „Bird Of A Feather“ schlägt Bergman mit ihrer bewährten Band (Drums, Bass, Keyboards plus ihre Gitarre) auf „Apart“ einen weniger folkigen Ton an; die Sounds der Songs hier sind bis ins Detail durchdacht und hervorragend produziert, klingen nach modernem Soul-Pop, hier und da ein Hauch von Jazz. Neben Bergmans souveränem Songwriting ist es vor allem ihre unglaubliche Stimme, die dieses Album mit seiner düsteren Kraft zu einem echten Erlebnis macht. Neben genial gebauten Vocal-Arrangements gibt es hier und da noch ein paar originell gemachte Streicher-Einlagen, und fertig ist ein absolut zeitgemäßes und frisches Album, wie man sie in der glattgebügelten Radio-Welt leider nur allzu selten findet. ww

JHR 176

K 2/P 1-2

24,50 €

Cafe Del Mundo - Famous Tracks (180 g)



Jazz

Das Gitarrenduo Alexander Kilian und Jan Pascal wählten für die Aufnahmen ihres fünften Studioalbums die magischen Räume der Abbey Road Studios in London und genau diese zauberhaften Einflüsse durchziehen das ganze Album. Man kann die Musizierfreude und Hingabe der beiden Ausnahmegitarristen für die Flamencogitarre deutlich spüren.

Mit dem Stück „Consolation“ entführen Jan Pascal und

Alexander Kilian ihre Hörer in eine harmonische und rhythmische Welt, „Danze De Los Vecinos“ dagegen ist mitreißend, inspirierend und eingängig. „Famous Tracks“ ist ein außergewöhnliches Album, es bietet eine einzigartige intensive Vielfalt und ist eine Liebeserklärung an die Flamenco-Gitarre. Nicht um sonst ist Cafe Del Mundo aktuell das in Deutschland angesagteste Gitarrenduo, kaum jemand kann sich deren magischer Aura komplett entziehen.

Das Album beinhaltet 12 Stücke und kommt auf 180-schwerem Vinyl. mj

FM 251 K 1/P 2 19,50 €

Nick Cave / The Bad Seeds - Ghosteen (2 LP)



Pop

Was für eine Idylle: weiße Pferde, ein Lämmchen, Flamingos und ein Löwe im friedlichen Nebeneinander. Die Wiese ist saftig grün, ein Regenbogen spannt sich farbenfroh darüber. Passender könnte das Cover des sage und schreibe 17. Studioalbums von Nick Cave & The Bad Seeds nicht sein. Kein Schlagzeug, keine Gitarre ist zu hören auf Ghosteen. Dafür wabernde Synthesizerklänge und Klavierakkorde im harmonischen Einklang, mit viel Pathos lässt sich Cave von Chören begleiten.

Was für ein Kontrast zum Vorgänger, auf dem Cave den furchtbaren Unfalltod seines Sohnes thematisiert hatte: mit brüchigem Gesang und düsteren Klängen. Einfach so nebenbei anhören und sich berieseln lassen, dafür ist Ghosteen nicht gemacht. Man muss sich schon drauf einlassen und wissen, dass der Longplayer als eine Art Doppelalbum angelegt ist: Die ersten acht Songs bilden den Children-Part, der Parents-Part besteht aus dem vertonten Gedicht „Fireflies“ und zwei epischen Kompositionen. Eine wandernde Seele sei die neue Scheibe, erklärt Cave selbst dazu.

Cave packt seinen kompletten Weltenschmerz, aber auch Trauer, Trost und Traumbewältigung in die Songs. „Ghosteen“ ist ein schonungslos ehrliches, offenes, ja zerbrechliches Werk, das einen nach mehreren Durchgängen nicht mehr loslässt. cw

BS 016 K 1-2/P 1-2 **TIPP** 31,00 €

Cigarettes After Sex - Cry



Pop

Sich sanft zu melancholisch verklärten Melodien wiegen, dabei träumerisch in ätherischen Stimmungen schweben - der in den späten 80er-Jahren aufkommende Dreampop lieferte hierzu den passenden Soundtrack und Bands wie Cocteau Twins, frühe The Cure, aber auch Angelo Badalamenti's Twin Peaks-Score standen für dieses Genre Pate. Mit den 90ern verschwand die Wave-Spielart zwar zunächst, doch seit einigen Jahre erlebt sie ein großartiges Comeback, welches schon einige Perlen bescherte wie das Duo Boardwalk aus Los Angeles oder eben Cigarettes After Sex aus New York. Letztere veröffentlichen nach zwei Jahren nun ihr zweites Album und knüpfen dabei nahtlos an das Debüt an. Fragile Gitarren mit zauberhaft viel Hall, ein

ebenso zerbrechlicher, fast geflüsterter Gesang von Greg Gonzalez, das Tempo stets zurückgenommen und Keyboard-Klänge immer haarscharf am Kitsch vorbei. „Cry“ ist Dreampop in Reinkultur, hypnotisierend vom ersten Takt an und zum Niederknien schön. Für Freunde melancholischen Pops ein Muss!

Das Album kommt mit bedruckter Innenhülle, extra Textbeilage und einem Download-Gutschein. rr

PTKF 2173 K 2/P 2 23,00 €

Leonard Cohen - Thanks for the Dance (180 g)



Pop

Am 7. November 2016 verstarb mit Leonard Cohen einer der ganz Großen des Musikgeschäfts. Wir verdanken dem kanadischen Songdichter Lieder wie „Hallelujah“, „Suzanne“ oder „First We Take Manhattan“. Er war einer, der die Popgeschichte maßgeblich beeinflusste und mitbestimmte. Nun, also gut drei Jahre nach seinem

Tod, erscheint posthum das Album „Thanks For The Dance“. Es ist schon ein bisschen unheimlich, Cohens unvergleichliche Stimme aus dem Jenseits zu hören. Doch wenn man weiß, dass es auf seinen ausdrücklichen Wunsch hin entstand, dass Cohen kurz vor seinem Tod die Texte und Verse eingesungen und gesprochen hat, betrachtet man dieses letzte Vermächtnis des Künstlers mit anderen Augen und Ohren. Cohens Sohn Adam sorgte für die musikalische Umsetzung und holte sich dafür langjährige Weggefährten seines Vaters mit ins Boot: Javier Mas, Jennifer Warnes, Bryce Dessner, Beck, Damien Rice oder Leslie Feist etwa. Herausgekommen ist ein zwar kurzes, aber zu Herzen gehendes Abschiedswerk zwischen Folk, gesprochenem Wort und opulentem Orchester-Pop mit unglaublicher Intensität und Tiefe. Eine Retrospektive auf ein bewegtes Leben voller Humor und Zynismus. „Thanks For The Dance“ ist ein würdiger Schlusspunkt unter eine beispiellose Karriere. Bleibt am Ende angelehnt an „Hallelujah“ nur zu sagen: Amen. Alles wird gut. cw

5978661 K 1-2/P 1-2 **TIPP** 29,50 €

Credence Clearwater Revival - Live At Woodstock (2 LP)



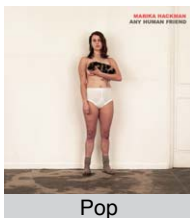
Rock

Es war mitten in der Nacht, als Credence Clearwater Revival auf die Bühne des Woodstock Love & Peace Festival gingen. Von Müdigkeit aber keine Spur. Sie legten einen gigantischen, energiegeladenen Gig hin, der nun endlich zum ersten Mal komplett auf Vinyl erhältlich ist. Zum 50-jährigen Jubiläum des Mega-Festivals eine kleine Sensation. Und um es gleich vorweg zu sagen: Das Doppel-Album macht richtig Spaß. Eine hochinspierte Band, ein tolles Repertoire und ein Bomben-Sound sind die drei Zugtaten für finales Hörvergnügen. Der 16. August 1969 war wahrlich eine Sternstunde für John Fogerty und seine Mannen. Natürlich waren die Hits „Proud Mary“, „Green River“ und „Suzie Q“ vertreten. Aber gerade die eher selten gespielten Songs wie Wilson Picketts „Ninety-Nine And A Half (Won't Go)“ oder „I Put

A Spell On You“ von Screamin’ Jay Hawkins machen das akustische Salz in dieser geschmackvollen Suppe aus. Gerade letztgenannter Song strotzt nur so vor Kraft. Eine energiegeladene, in jeder Hinsicht elektrisierende Gitarre, der kraftvoll-krazende Gesang von Mastermind John Fogerty und ein auf den (Groove)Punkt gebrachtes Schlagwerk sind drei Zutaten, die zum-wieder-Genuss-Hören zwingen. Ein wertiges Klappcover mit tollen Fotos rundet das Ganze ab. Für Historiker und Musikfans ein Must Have! wb

7210030 K 2-3/P 1-2 32,50 €

Marika Hackman - Any Human Friend (Marbelled Coloured Vinyl)



Pop

Seit einigen Jahren ist die junge Britin Marika Hackman in der englischen Alternative Folk-Szene eine immer bekannter werdende Stimme, die mit ihren düsteren und messerscharfen Songs (die oft erstaunlich unschuldig daherkommen) die einfühlsame Poetenwelt des Folk lustvoll verstört. Auf ihrem neusten, dritten Album „Any Human Friend“

widmet sie sich unverhohlen aber keineswegs banal dem Thema aller Themen: Sex. Auf dem schmalen Grat zwischen Direktheit und Banalität wandelt sie lyrisch und gesänglich geschickt; dazu werden ihre sonst meist gitarrenbasierten Songs hier erstmals mit Synthie-Sounds und dezidiert noisig-chaotischen Arrangements aufbereitet. So entsteht eine Scheibe, die provokant, ehrlich, aber auch voller zarter Momente und erstaunlich vielen eingängigen Melodien ist. Insider-Tipp! wv

7767454 K 2-3/P 2 22,00 €

Jazzrausch Bigband - Still! Still! Still! (180 g)

Jazzrausch Bigband
Still! Still! Still!



Jazz

Ein Weihnachtsalbum der etwas anderen Art, bei dem schon der Titel mit einem Augenzwinkern daherkommt; denn man kann über die Jazzrausch Bigband viel sagen, aber still ist sie nun wirklich nicht. Seit 2014 ist sie die Hausband im Münchner Technoclub Harry Klein, und spielt dort, tatsächlich, Techno. Im Big Band-Format. Doch den gibt es auf „Still! Still! Still!“ nicht zu hören, stattdessen das über die Jahre gewachsene und gepflegte Weihnachts-Programm der Band, das gehörig swingt und jazzt. Aber nicht mit „Santa Clause Is Coming To Town“, sondern mit traditionellen deutschen Weihnachtsliedern. Von „Kommet, Ihr Hirten“ bis zu „O du fröhliche“ werden hier die einschlägigen Klassiker auf Volldampf hochgekocht, in den wirkungsvollen Arrangements aus der Feder von Leonhard Kuhn, und dargeboten von einer Band, die weiß, wie man Menschen zum Tanzen bringt, Techno hin oder her. Das haut rein! wv

9894 ACT K 1-2/P 1-2 **TIPP** 21,00 €

Snorre Kirk Quartet With Stephen Riley - Tangerine Rhapsody (180 g)

Aufnahmen März 2019 im „The Village“, Kopenhagen,

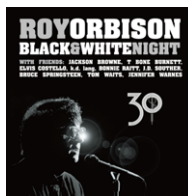


Jazz

Dänemark. Der norwegische Jazz-Drummer Snorre Kirk gilt oft als der König des Retro-Jazz, doch eigentlich stimmt das nicht ganz. Denn Kirk imitiert nicht einfach nur den Sound der 50er. „Snorre verwendet eben nach wie vor die wichtigsten Zutaten dieser Kunstform, die wir so lieben. Andere haben das vor lauter Innovation vergessen“, so Stephen Riley, der mit seinem unverwechselbaren Saxophon-Sound als Gast auf diesem Album zu hören ist. „Tangerine Rhapsody“ ist eine rundum gelungene Quartett-Scheibe (manchmal sogar ein Quintett, wenn der eigentliche Saxophonist des Quartetts, Jan Harbeck, auf zwei Tracks zum freundschaftlichen „Duell“ mit Riley antritt). Die Stücke stammen sämtlich aus Kirks Feder, lassen aber eine ganze längst vergangene Ära wieder aufstehen, von Count Basie und Duke Ellington bis zu Art Blakey. Ein großes Vergnügen! wv

STU 19111 K 1/P 1-2 20,50 €

Roy Orbison - Black & White Night 30 (2 LP, 150 g)



Pop

Dieses Doppel-Album macht so viel Spaß. Richtig klasse Songs, ein tolles Line-up und ein fantastischer erdiger Sound. Hört euch nur „Ooby Dooby“ an. Jawohl, so müssen E-Gitarren klingen. Perkussiv und knochentrocken die halbakustische Rhythmus-Gitarre von Roy Orbison. James Burton spielt sich die Seele aus dem Leib und lässt seine Telecaster nach Herzenslust twangen. Der Falsett-Gesang von Orbison ist einfach einprägsam und outstanding. Sein Platz im Rock’n’Roll-Himmel ist ihm schon lange sicher. Mit viel Freude agiert Superstar Bruce Springsteen bei „Go! Go! Go! Down The Line“. Ganz unaufgeregt soliert er auf seiner Fender E-Gitarre und verleiht dem Song nachhaltigen solistischen Glanz. Das Publikum ist an diesem Konzertabend aus dem Häuschen. Und wir können uns diese Atmosphäre in unser Haus holen, direkt in den Hörraum.

Bei „Uptown“ singen Springsteen und Orbison im Duett. Die Band groovt und swingt dazu mit ungebremster Spielfreude. Aufgenommen wurde diese tolle Live-Show im Ambassador Hotel, im dortigen Coconut Grove Nightclub in Los Angeles am 30. September 1987. Die sauber gepressten LPs kommen im Klappcover und bedruckten Innersleeves. Ach so, ja, der größte Hit „Pretty Woman“ ist natürlich auch dabei, sowie „Only The Lonely“. wb

5890011 K 2/P 1-2 21,50 €

Pink Floyd - The Best Of The Later Years 1987-2019 (2 LP)

Das ist schon ein akustischer und diskographischer Leckerbissen für Pink Floyd-Fans, aber durchaus auch für alle Musik- und HiFi-Freaks. Was so unscheinbar als „Best of“ angekündigt wird, hat schon sehr Gehaltvolles in sich. Insgesamt 12 höchstspannende Songs, darunter bislang fünf uner(ge)hörte Songs. Das Schwarz-Weiß-Cover zeigt die Fotografie zweier Herren, die hinter



Pop

einer Landkarte oder einem Plan stehen. Lediglich ihre Silhouetten scheinen hindurch. Vermutlich sind es die beiden verbliebenen Pink Floyd-Protagonisten David Gilmour und Nick Mason. Natürlich dürfen auf dieser Kompilation die wichtigen Songs „Shine On You Crazy Diamond“ und „Wish You Were Here“ (previously unreleased) nicht fehlen. Die Lieder, die sich um die Legende Syd Barrett drehen, kommen vom „Live at Knebworth 1990“-Konzert-Mitschnitt, allerdings in einem brandaktuellen Mix. Das eher selten live gespielte „Lost For Words“ vom „The Division Bell“-Album wurde hier bei der Tour Rehearsal am 20. Oktober 1994 eingefangen. Weitere bisher unveröffentlichte Tracks sind „Marooned Jam“ (1994), „Comfortably Numb“ (1990) und „High Hopes“ (Early Version 1994). Als Dreingabe gibt es ein 24-seitiges, reich bildertes und beschriebenes Booklet im LP-Format. Und selbstverständlich befinden sich die sauberst gepressten 180 Gramm-Vinyl-Scheiben in einem wertigen Klappcover. wb

9537828 K 2-3/P 1-2 48,00 €

Max Raabe & Palast Orchester - MTV Unplugged (2 LP, 180 g)



Deutsch

An zwei Nachmittagen nahm Max Raabe mit seinem 1986 gegründeten Palast Orchester ein MTV Unplugged Album in Berlin auf. Ort hierfür war der Spiegelsaal in Clärchens Ballhaus, ein großer Ort mit einer absolut stimmigen Atmosphäre für solch eine Session. Zahlreiche Künstler wie Herbert Grönemeyer, die Sängerin LEA, der Rapper Sammy Deluxe, der Schauspieler Lars Eidinger, die Rapperin Namika und der finnische Heavy Metal Sänger Lordi wirken auf diesem Album großartig mit und sorgen für faszinierende Duette. Der Song „Der Perfekte Moment... Wird Heute Verpennt“ mit dem Wortakrobaten Samy Deluxe ist eine außergewöhnliche und zugleich ausgezeichnete Liason. Großartig auch „Küssen kann man nicht alleine“, ein wunderbar harmonisches und stimmiges Duett mit Namika. Lars Eidinger interpretiert „Moritavon Mackie Messer“, und dies außerordentlich gut, und natürlich ist Herbert Grönemeyer bei seinen beiden Stücken auf dem Album unheimlich präsent, eindringlich und energetisch zugleich. Tauchen Sie ein in ein wundervolles Unplugged Konzert mit Max Raabe & dem Palast Orchester! Vielen Dank hierfür! mj

4837347 K 1-2/P 1-2 32,00 €

Simply Red - Blue Eyed Soul

Eigentlich, sagt Mick Hucknall im Interview, bin ich nach drei Jahrzehnten im Musikgeschäft an einem Punkt meiner Karriere angekommen, an dem ich eine jener selbstreflektierten Platten hätte machen können, auf der ich nochmal auf mein Leben zurückschaue. Wenn dieses Wörtchen „eigentlich“ nicht wäre und wenn Mick Hucknall nicht Mick Hucknall wäre. Denn er dachte sich: Scheiß drauf! Ich will etwas mit viel Schwung machen und mich dabei gut amüsieren.



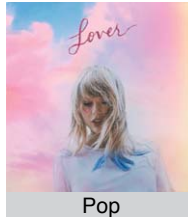
Pop

Und schwungvoll ist es tatsächlich geworden, das neueste Werk von Simply Red. Es umfasst zehn Tracks und bietet alles, was das Fan-Herz begehrt: funky Soul Musik, einen ordentlichen Schuss Blechbläser-Power und gefühlvolle Pop-Balladen. Alle zehn Songs hat Hucknall geschrieben, eingespielt wurden sie in bester Live-Manier, heißt:

Aufnahme an, losspielen und am Ende mit möglichst wenigen Overdubs auskommen. Produziert wurden sie in den Londoner British Grove Studios von Andy Wright. Man muss kein großer Simply Red-Anhänger sein, um dieses Album zu mögen. Wer ein Faible für Soul, Funk und Co. hat, der kommt an „Blue Eyed Soul“ aber nicht vorbei. Im Übrigen nicht nur wegen Mick Hucknalls blauen Augen, roten Haaren und seiner einmaligen weißen Soulstimme. Alle Musiker liefern hier eine mehr als grundsolide, sehr gute, gefühlvolle Arbeit ab. cw

3852918 K 1-2/P 1-2 27,50 €

Taylor Swift - Lover (2 LP, 180 g, coloured Vinyl)



Pop

„Lover“ ist das siebte Studioalbum der aus Pennsylvania stammenden US-amerikanischen Popsängerin. Mit ihrem vorherigen Album „Reputation“, welches eher von dunkler und nebliger Atmosphäre durchzogen war, hat es nur noch wenig gemein. „Lover“ beinhaltet eine große Spannweite von perfektem und modernem feministischen Pop

mit elektronischen Einflüssen. Das Thema Liebe steht hier ganz klar im Focus, aber auch Swifts Kampf für die Gleichberechtigung jeglicher sexueller Orientierung und jeden Geschlechts wird auf diesem Album deutlich. Lediglich Songs wie „Paper Rings“ oder „Lover“ erinnern ein wenig an ihre zurückliegende Countryzeit, aber sind dennoch erfrischend poppig. Bei „Miss American & The Heartbreak Prince“ übt die bekennende Trump-Gegnerin offensichtliche Kritik am derzeitigen US-Präsidenten. Sie bedient sich gründlich ihrer Popularität und greift mit ihrem Album viele aktuelle Themen kritisch auf - seit Jahren wird sie nicht müde diese in Songs zu verarbeiten. Taylor Swift ist aktuell die erfolgreichste Singer/Songwriterin weltweit und zeigt mit ihrem neuen Studioalbum zum wiederholten Male welch großartige und wandelbare Künstlerin sie dabei ist. mj

0814845 K 2/P 1-2 31,50 €

Tindersticks - No Treasure But Hope (180 g)

Drei Jahren sind vergangen seit dem letzten regulären Tindersticks-Album „The Waiting Room“ und auch wenn die Herren um Stuart A. Staples nicht untätig waren, so war ein neues Werk der Briten längst überfällig. Es ist das elfte Studioalbum der 1993 gegründeten Band und so typisch wie ungewöhnlich. Beginnt „No Treasure But Hope“ noch gewohnt getragen melancholisch, so ist das zweite Stück „The Amputees“ geradezu swingend, beinahe schon fröhlich. Freilich, an der wehmütigen Grundstimmung hat sich wenig geändert, doch der wolkenverhangene Himmel wird überraschend häufig



Pop

von Sonnenstrahlen durchbrochen. Nach diversen Solo-Arbeiten der Musiker haben sie sich für dieses Album auf mehr gemeinschaftliches Arbeiten verständigt und dies ist deutlich zu hören. Zehn neue perfekte, bittersüße Songs finden sich auf „No Treasure But Hope“, Freunde intelligenter, tiefsinniger Popmusik können sich freuen - klare

Empfehlung!

Das Album kommt auf 180g-schwerem Vinyl mit bedruckter Innenhülle, Download-Gutschein sowie in limitierter Auflage im künstlerisch ausgeschnittenem Cover. rr

SLANG 50236

K 2/P 2

25,50 €

Chuck Berry zeigt. Und ja bestimmt, seine Schüler waren sehr aufmerksam. wb

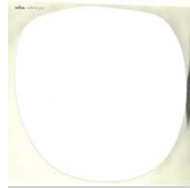
7748605

K 1-2/P 1-2

TIPP

39,50 €

Wilco - Ode to Joy (140 g)



Pop

Hat da jemand Friedrich Schiller gelesen? Sich plötzlich der Klassik und Beethoven verschrieben? Oder will mit seiner Musik pure Lebensfreude ausdrücken? Der Titel des neuen und elften Albums der US-Amerikaner von Wilco, „Ode To Joy“, könnte auf den ersten Blick darauf schließen lassen. Doch spätestens beim ersten Reinhören wird klar: Die

Musiker um Frontmann und Bandleader Jeff Tweedy haben elf Songs von nahezu besinnlicher Tiefe und schönster Traurigkeit aufgenommen. Sie berühren, ja rühren in entsprechender Stimmung bisweilen sogar zu Tränen, geben am Ende aber auch Energie.

Denn diese Ode an die Freude ist eine sinnierende Betrachtung der altvertrauten Tweedy-Themen: Liebesverdross, Sinn des Lebens, Verlust. Schaurig-schön mäandern die Tracks zwischen Trauer und Sehnsucht, mit selten mehr als zwei Gitarrenlinien, feinfühlig, folkrockiger Perkussion und natürlich Tweedys charismatischer Stimme. Stücke wie das sechsminütige „Quiet Amplifier“, Country-Balladen wie das einleitende „Bright Leaves“, das dunkle „We Were Lucky“ oder das fast schon heitere Everyone Hides schleichen sich unaufhaltsam und nachdrücklich ins Ohr und machen so dem Album-Titel alle Ehre. Ein wirklich großartiges Album. cw

9711454

K 1-2/P 1-2

21,50 €

Westernhagen - Das Pfefferminz-Experiment (Woodstock-Recordings) (2 LP, 180 g)



Deutsch

Gut 40 Jahre ist es her, da hatte ein gewisser Marius Müller-Westernhagen seinen Durchbruch. Sein Debüt-Album „Mit Pfefferminz Bin Ich Dein Prinz“ riss damals durch eine ungewohnt rohe Energie und unverblümete Texte mit. Und war 1978 dicht dran an der Gegenwart. Nun hat der mittlerweile 70-Jährige sein Kultalbum unter dem Titel

„Das Pfefferminz-Experiment“ nochmal eingespielt. Akustisch, im US-Bundesstaat New York. Sonst ist alles gleich, vor allem die Texte. Klar, die stammen nun mal aus der damaligen Zeit, als der rotzige Rotblonde noch als dünner Lulatsch mit Lederjackette auftrat. In den 40 Jahren hat er sich jedoch ziemlich weit weg entwickelt von diesem Image. Die neuen Arrangements der Songs „Dicke“ (mit Flüstertüte), „Johnny Walker“ (klingt nach Hans Albers) und „Zieh Dir Die Schuhe Aus“ (eher nach Reinhard Mey), sind modern und schön. Sie passen nur nicht so richtig zu den alten Stücken. Und Westernhagen rezitiert mehr, als er singt. cw

0814544

K 1-2/P 1-2

26,50 €

The Who - Who (2 LP + 10“, 180 g, Coloured Vinyl)



Rock

Kraftvoll wie eh und eh klingen The Who auch im Jahr 2019. Das neue Album um die Masterminds, Sänger Roger Daltrey und Gitarrist Pete Townshend, ist wirklich ein Veröffentlichungshighlight, und dies 13 Jahre nach ihrem letzten Studio Album „Endless Wire“. Die Riffs des 74-jährigen Townshend sind so mächtig wie eh und je und

immer wieder voller vertrackter Rhythmus-Eruptionen. Souverän an der vokalen Mikrophonie glänzt Daltrey. Diese beiden junggebliebenen Männer des englischen Rock'n'Roll sind schon ein kongenial-kerniges Gespann. Und schon beim ersten Ton hört man: Ja, das können nur The Who sein. Ganz großen Respekt. Und ganz viel Freude beim Hören. Das sauber gepresste 180 Gramm-Vinyl steckt in einer saustark grafisch gestalteten LP Tasche, die neben Insignien der Mod Generation auch ur-britische Motive und den Alltime Rock'n'Roll-Lehrer



Rock

Jugendliche Rohheit gepaart mit dynamischen Rhythmen und genialem Drive. Gute Texte, spezieller Gesang, schöne Melodien. XTC brachten so manchen zur Ekstase mit ihrer Musik. So richtig den Durchbruch gelang den Briten aus Swindon aber nie. Ob sie das 20 Jahre nach ihrer letzten Veröffentlichung noch schaffen? Wer weiß.

Zumindest ist nun das vierte Album Black Sea aus dem Jahr 1980 auf Vinyl nochmal neu aufgelegt worden. Black Sea gehört zu den Scheiben, die starke Post-Punk- und New-Wave-Elemente aufweisen, mit starken Drums fast schon rockig sind. Black Sea kommt mit erfreulich härteren Arrangements daher, die Texte überwiegend aus der Feder von Andy Partridge sind durchaus politisch geprägt, ohne zu schwer oder erdrückend zu werden. Vielleicht mit Ausnahme des siebenminütigen Travels In Nihilon, das sicher eines der düstersten Stücke der Band ist. Doch der Longplayer enthält auch ein paar der besten Songs ihres gesamten Portfolios: „Respectable Street“, „Generals And Majors“ und „Towers of London“. Überhaupt findet man keinen schlechten Song auf der Scheibe, es ist eines der beständigsten Alben der Gruppe, dessen Sound perfekt zur Zeit der späten 1970er und frühen 1980er Jahre passt. Und auch heute noch sehr hörensenswert ist. cw

APE 104

K 1-2/P 1-2

23,50 €

audiophile LPs

Acoustic Sounds (200 g)

Various Artists - Royal Ballet Gala Performances (5 LP)



Klassik

Ernest Ansermet dirigiert das Royal Opera House Orchestra. Aufnahmen 1957 in der Kingsway Hall, London, GB.

Dieses Album ist längst Legende: „The Royal Ballet - Gala Performances“. Aufgenommen im Jahr 1957 mit dem Royal Opera House Orchestra unter Ernest Ansermet, war dieser musikalische und

klangliche Leckerbissen über Jahre hinweg eines der absoluten Spitzenprodukte von RCA Victor. Jetzt gibt es die Doppel-LP endlich als 45-rpm-Remastering auf 5 LPs - absolut unverzichtbar!

Nicht weniger als acht verschiedene Ballette sind hier in Auszügen zu hören, und zwar durchweg Werke, für die der Titel „Gala Performance“ absolut passend ist: Mit Tschairowskys „Nussknacker“, „Schwanensee“ und „Dornröschen“ sind wohl die drei berühmtesten Ballette überhaupt hier vertreten, denen ihre weniger häufig gespielten Vettern wie Adolphe Adams „Giselle“ (mit seinem berühmten Pas de Deux) oder Delibes „Coppelia“ aber in nichts nachstehen. Die farbenprächtige Orchestration dieser Werke lässt sich in kaum einer Aufnahme so genussvoll verfolgen wie in dieser.

Ansermet und das Royal Opera House Orchestra spielen mit enormer Präzision in Tempo und Rhythmus, und zugleich genretypischer tänzerischer Leichtigkeit und einem großen Gespür für gefühlvoll schweigerische Melodik. Die goldene Zeit des Balletts wird hier unter kundigsten Händen wieder zum Leben erweckt.

Klanglich lässt diese Aufnahme keine Wünsche offen, und im Remastering durch Bernie Grundman ohnehin nicht. Strahlende Blechbläser, warme Streicher, sanft druckvolle und detaillierte Bässe, und vor allem der äußerst transparente Klang der Perkussions-Instrumente machen dieses Album zu einem Must-Have für jeden audiophilen Klassikliebhaber! Die LPs kommen in einer stabilen Box mit einem 22seitigen Booklet, das einen mit Inhaltsbeschreibungen und zahlreichen Fotos in die zauberhafte Welt des Balletts entführt. Traumhaft gut! wv

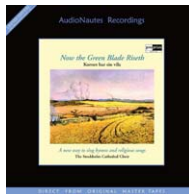
AAPC 6065-45 K 1/P 1 **TIPP** 199,00 €

Audio Nautes (180 g)

Stockholm Cathedral Choir - And Now The Green Blade Riseth

Aufnahmen vom 18., 20. und 21. März 1981 in der Österhaninge Kirche im Südosten von Stockholm.

„Gäbe es nicht „Cantate Domino“, dann wäre mit Sicherheit „And Now The Green Blade Riseth“ das Symbol einer Ära historischer Aufnahmen aus den 80ern, die den HiFi-Standard neu definierten“, so schreibt Fabio Camorani von AudioNautes in den Liner Notes zu der nun vorliegenden Neu-Auflage dieser herrlichen Scheibe, die 1981 bei Proprius erschien. Der Storkykans Kör (der Chor der Kathedrale von Stockholm) singt hier, wie



Klassik

es im Untertitel heißt, Hymnen und religiöse Lieder, begleitet von Organist Bengt Berg und dirigiert von Gustaf Sjökvist, der in Deutschland auch durch seine Zusammenarbeit mit dem Chor des Bayerischen Rundfunks bekannt ist. Berg zeichnete auch verantwortlich für die zarten Begleit-Arrangements aus Orgel, Gitarre und Flöte. So werden traditionelle Lieder, Folklore, alte kirchliche Hymnen und modernes liturgisches Liedgut wundervoll in frische, folkloristische Gewänder gehüllt, ohne dabei zu poppig oder modern zu werden. Ziel des Reissues war es, die fantastische Klangqualität der Erstaussgabe getreu zu reproduzieren, und das ist perfekt gelungen! Die ideale Scheibe für lange Winterabende.

Die erste Auflage des Titels zum stattlichen Preis ist mit einer einfachen, gefütterten Innenhülle ausgestattet, limitiert auf 500 Stück und fortlaufend nummeriert. Pallas übernahm die Pressung auf 180-Gramm-Vinyl. Mastering durch Scott Hull vom Original-Masterband bei Masterdisk, New York, USA.

AN 1901 K 1/P 1 65,00 €

ECM Records (180 g)

Louis Sclavis Quartet - Characters On A Wall



Jazz

Louis Sclavis - Clarinets; Benjamin Moussay - Piano; Sarah Murcia - Double Bass; Christophe Lavergne - Drums.

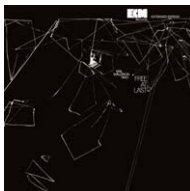
In ganz ferne Länder und Welten, Seelenlandschaften und Sphären führt uns Louis Sclavis. Die ECM-Produktion lässt nichts an Intensität und musikalischer Raffinesse vermissen. Pianist Benjamin Moussay

geht mit seinen melancholisch-lyrischen Melodien in das Zentrum der Gefühle. Louis Sclavis an der Klarinette steigert die Traurigkeit noch ins Unermessliche. Mit absolut traumwandlerischer rhythmischer Verbundenheit agiert Sarah Murcia am gezupften und gestrichenen Kontrabass gemeinsam mit Drummer Christophe Lavergne. Die Komposition von Sclavis atmet Unendlichkeit. Auf diesem Album beschäftigt sich Sclavis mit Mauerbildern der ganz besonderen Art. Sclavis ist begeistert vom Werk des französischen Künstlers Ernest Pignon-Ernest, der Mauern in Neapel, Rom, Paris oder Ramallah mit Zeichnungen in schwarz-weiß gestaltete. Sclavis Quartett gestaltet dazu einen ganz besonderen Soundtrack. Kühl, distanziert und doch gleichzeitig warm, gefühlvoll und nah erreicht uns die Musik. Das wirkt umso intensiver, als die Schallplatte wirklich hervorragend klingt. Aufgenommen wurde das wunderbare Werk im Oktober 2018 in den Studios La Buissonne, Pernes-les-Fontaines. Für die herausragende Aufnahmequalität zeichnet Grand de Haro verantwortlich. Zur Vollendung führte dann noch das Mastering durch Nicolas Baillard. Ein perfektes Klang-Trio. Und alles insgesamt eine nachhaltige runde Sache. wb.

ECM 2645 K 1/P 1 23,00 €

Mal Waldron Trio

- Free At Last (Extended Edition) (2 LP)



Jazz

Mal Waldron - Piano; Isla Eckinger - Bass; Clarence Becton - Drums. Aufnahmen vom November 1969 in Ludwigsburg.

Für Jazz-Freunde und Freunde von High End Fidelity ist dieses Doppel-Album ein MUSS. Und zwar ohne jeden Zweifel. Diese extended Version ist in jeder Hinsicht ein Volltreffer. Nicht nur, dass dieser

profunden Veröffentlichung ein 16-seitiges Booklet im LP-Format beigelegt ist mit tollen Fotos und hochinteressanten Hintergrundinformationen, nicht nur dass bisher unveröffentlichtes Klangmaterial das Licht der Öffentlichkeit, bzw. die Ohren der geneigten Hörerschaft erreicht, nein, es ist neben der gigantischen Aufnahme durch das Tonstudio Bauer/Ludwigsburg vor allem diese hoch inspirierte Musik. Das Trio Mal Waldron (Piano), Isla Eckinger (Kontrabass) und Clarence Becton (Schlagzeug) bildet einen so in sich geschlossenen, harmonischen Klang- und Musikkreis, dass man sich dieser Magie auch als Nicht-Jazz-Fan definitiv nicht entziehen kann. Die Aufnahmen für das legendäre Label ECM entstanden im November 1969. Diese streng limitierte Auflage wird sicher bald ein gesuchter Musik-Schatz sein. "Willow Weep For Me" kommt so bittersüß, so unendlich melancholisch und so voller Sehnsucht, dass man meinen könnte, das Klavier begänne zu singen. Kraftvoll und voller rhythmischer Raffinesse ist die Waldron-Komposition „Rock My Soul“. Mehr musikalische Spannung geht nicht. Wahnsinn! wb

ECM 1001

K 1/P 1

30,00 €

Khiov Music Korea (180 g)

José James & Jef Neve - For All We Know



Jazz

Jos James - Gesang; Jef Neve - Klavier.

Jose James drittes Album wurde 2010 bei seinem Erscheinen auf Impulse! kaum von seinen Fans wahrgenommen, aber heute, wo James mit seiner einzigartig coolen Mischung aus Jazz und Hip Hop weltweit Erfolge feiert, kann man sich an diesem ungewöhnlichen

Kleinod umso mehr erfreuen. James tut sich hier mit dem belgischen Pianisten Jef Neve zusammen, und präsentiert in feinsten Old School-Manier eine Reihe von Jazz-Standards von Gershwin, Porter oder Ellington. Dabei zeigt der damals 32-Jährige nicht nur das volle Potential seiner samtweichen Stimme, sondern auch auf subtile Art die gleiche freche Respektlosigkeit wie in seinen Hip Hop-Crossovers. Mit Jef Neve hat er sich auch einen kongenialen Partner ausgesucht, der subtil, elegant aber auch originell und klischeefrei zu begleiten versteht. Starke Scheibe!

Geschnitten bei SST in Deutschland, gepresst bei Pallas auf 180 g-schwerem Vinyl. ww

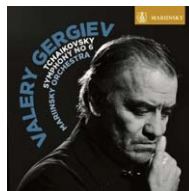
43147

K 1/P 1

44,50 €

Mariinsky (180 g)

Peter Iljitsch Tschaikowsky - Sinfonie 6



Klassik

Valery Gergiev dirigiert das Mariinsky Orchestra. Aufnahmen im Januar 2010 im geschichtsträchtigen Pariser Salle Pleyel.

Das hauseigene Label des altewürdigen Moskauer Mariinsky-Orchesters ist seit seiner Gründung 2009 unter Klassikfreunden ein hoch geschätzter Geheimtipp geworden, und man darf sich zu Recht immer

wieder auf seine Veröffentlichungen freuen. Die nun vorliegende Einspielung der Sinfonie „Pathetique“ von Tschaikowsky entstand 2010 live in Paris auf einer Europatournee des Orchesters unter Valery Gergiev. Tschaikowskys letzte Sinfonie, die schon als Requiem bezeichnet wurde, bevor man ahnen konnte, dass der Komponist nur neun Tage nach der Uraufführung sterben würde, stellt die leidvolle Verkehrung von Beethovens „Per aspera ad astra“-Philosophie dar, und verweigert mit letzter Konsequenz ein strahlendes Finale, sondern erstirbt buchstäblich in einem langsamen Satz. Gergiev und das Mariinsky spielen dieses dramatische Werk mit genau dieser Ernsthaftigkeit und Konsequenz, vermeiden Kitsch und Pathos, und versenken sich in psychologischer Tiefe, die aufrichtig berührt.

Inklusive Download-Code auf dem Innencover. ww

MAR 0019

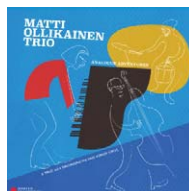
K 1-2/P 1-2

TIPP

16,50 €

Marten Recordings (180 g)

Matti Ollikainen Trio - Analogue Adventures



Jazz

Diese tolle kleine Scheibe trägt ihren Titel völlig zu Recht: „Analogue Adventures“ entstand zu hundert Prozent auf rein analogem Wege, und das nach der bei Marten Recordings üblichen minimalistischen Aufnahme-Methode: Zwei Schoeps-Mikrofone werden vor der Band platziert, das Signal geht direkt in eine Studer-Zwei-Kanal-Bandmaschine.

Hochwertige Mikrofone und Kabel, ausgefeilte Positionierung und feines Mastering machen das Klangerlebnis ungeheuer detailreich und realistisch. Und was ist hier zu hören? Der schwedische Jazz-Pianist Matti Ollikainen mit seinem Trio. Die drei Herren geben eine gelungene Mischung aus Eigenkompositionen, Klassikern und Standards zum Besten, und streuen dazwischen auch ein paar originelle kleine Obsküritäten ein. Das swingt und poppt mit Virtuosität und Esprit, dass es eine wahre Freude ist. Die Aufnahme fand übrigens zwar im Studio, aber live vor einem kleinen und hörbar begeisterten Publikum statt, und die Live-Energie spürt man definitiv auch noch zu Hause vor den Lautsprechern. ww

MR 03

K 1-2/P 1-2

TIPP

42,00 €

Various Artists - Supreme Sessions 1 (2 LP)

„Supreme Sessions 1“ ist der perfekte Einstieg in das Repertoire des schwedischen Labels Marten Recordings. Marten ist sicher dem einen oder anderen audiophilen



Jazz

Musikfreund schon ein Begriff als Hersteller von High End-Lautsprechern. Seit kurzem gehört zu der Firma auch ein hauseigenes Label und Studio, in dem unter der Regie von Produzent und Toningenieur Peter Axelsson puristische Aufnahmen entstehen: Mit nur zwei Mikrofonen - hochwertige Großmembraner von Schoeps - wird hier das Ziel verfolgt,

Aufnahmen zu machen, die sich vom Live-Hör-Erlebnis nicht mehr unterscheiden.

Auf „Supreme Sessions 1“ kann man einer kleinen aber feinen Auswahl skandinavischer Musik aus Jazz und Folk zuhören, und staunen, wie gut dieses Ziel erreicht wird. Ohne unnötige künstliche Sound-Effekte, Nachbearbeitungen oder sonstige Verschlimmbesserungen kommen die akustischen Combos hier in einer klaren und unverfälschten Klangqualität zu Gehör, die mit ihrem Realismus einfach nur begeistert. Genau so begeistert ist die oft unkonventionelle, aber stets berührend schlicht arrangierte Musik, die hier von Singer-Songwriter bis Jazz-Trio gespielt wird.

Die hochwertig gemasterten und gepressten LPs erscheinen in streng auf 500 Stück limitierter Edition, und haben von uns das Prädikat: Klare Empfehlung! wv

MR 01 K 1/P 1-2 49,00 €

Various Artists - Supreme Sessions 2 (2 LP)



Jazz

Genau wie sein 2016 erschienener Vorgänger erhält auch „Supreme Sessions 2“ von uns eine dicke Empfehlung! Auf dem zweiten Teil der gelungenen Kompilation geht es nicht mehr ganz so besinnlich zu wie auf Teil 1. Südamerikanische Rhythmen und Gesänge sind hier genauso getreten wie ausufernde Percussion-Schlächten, und diesmal

gibt es neben Jazz auch klassische Musik von Bartok, Piazzolla und Ravel zu hören.

Wie alle Aufnahmen bei Marten Recordings entstanden auch die „Supreme Sessions“ im puristischen Aufnahme-Verfahren mit nur zwei Schoeps-Mikrofonen. Perfekt positioniert und eingerichtet von Produzent und Toningenieur Peter Axelsson vermitteln diese eine klares und unerhört realistisches Klangbild.

Gemastert in den Abbey Road Studios, gepresst bei Spinroad Vinyl in Schweden auf Virgin Vinyl und streng limitiert auf 500 Stück - ein audiophiler Leckerbissen, und gemeinsam mit Teil 1 der perfekte Einstieg in die wundervolle Welt von Marten Recordings. wv

MR 02 K 1-2/P 1-2 49,00 €

Ozella (180 g)

Edgar Knecht - Personal Seasons

Mein Gott ist das ein schönes Jazz Album. Voller Schönheit in jeder Hinsicht. „Italian Summer“ beginnt mit einem mega-tiefen lyrischen Intro. Edgar Knecht lässt seine Töne wie Regentropfen an die Fensterscheibe perlen. Dann erupiert der Song eskatatisch. Tompeter Frederik Köster liefert sich einen spannenden Marathon-Melodie-Lauf mit Mastermind Knecht, der dann alles



Jazz

wieder ruhig in unnachahmlich dicht-mystischen Melodiebögen auflöst. Das Rhythmus Gespinn aus Bassist Rolf Denecke und Schlagzeuger Tobias Schulte funktioniert intuitiv-harmonisch. Denecke lässt seinen Kontrabass nach Herzenslust schnurren und knurren. Intensiv auch die Momente, wo er ihn mit dem Bogen zum Leben und

Schweben bringt. Das Flügelhorn Kösters verwünscht und verführt uns blindlings in "Winterschall" in eine verschneite Winterlandschaft. Es hinterlässt beim Hören tiefe Stapfen im Schnee und gleichzeitig lässt es den Pulverschnee fliegen. Grandios!

Dies liegt auch an der wirklich herausragenden 180 Gramm-Pressung, dem profunden Mastering von Hans-Jörg Mauksch bei Pauler Acoustics/Norheim und natürlich der perfekten Aufnahme durch Stefan van Wylick von Fatzoria musica in Osnabrück. Diese Scheibe wird auch Nicht-Jazz-Fans überzeugen. Versprochen! wv

OZ 1096 K 1/P 1 **TIPP** 28,00 €

Pure Pleasure (180 g)

Gary Bias - East 101



Jazz

Gary Bias - Altsaxophon, Sopransaxophon, Flöte; Rickey Kelly - Vibraphon; David Tillman - Klavier; John Heard - Kontrabass (A2, A3, B1); Roberto Miranda - Kontrabass (B2); Rickey Minor - E-Bass (A1); Fritz Wise - Schlagzeug. Die Aufnahmen entstanden 1981 im City Recorders-Studio in Hollywood (Kalifornien) und wurden im selben Jahr erstmals bei Nimbus West Records als NS-802 veröffentlicht.

Gary Bias ist heute vor allem als langjähriges Mitglied der Earth, Wind & Fire Horns bekannt, also der Bläser-Section der legendären Soul/Funk-Band Earth, Wind & Fire. Doch der aus Los Angeles stammende Saxophonist hat ihm Laufe seiner Karriere viel mehr erreicht. Im zarten Alter von elf Jahren begann Bias mit dem Saxophonspiel und galt schnell als Wunderkind. Mit 18 tourte er bereits mit Quincy Jones, 1985 steuerte er sein berühmtes Solo zu Phil Collins' Hit „One More Night“ bei und 1987 erhielt er einen Grammy in der Kategorie „Best R&B Song“ für sein Stück „Sweet Love“. Bias' Debütalbum von 1981 ist jedoch bis heute ein wahrer Geheimtipp geblieben. Ein wenig aus der Zeit mag „East 101“ im Erscheinungsjahr geklungen haben, finden sich hier einerseits Fusion- und Avantgarde-Elemente der 70er-Jahre, andererseits Passagen, der damaligen Zeit weit voraus waren. Dabei beherrscht „East 101“ stets eine intensive wie spirituelle, ganz eigene Stimmung. Bias' Band spielt auf höchstem Niveau, neben dem Saxophonisten sind es Vibraphonist Rickey Kelly und Bassist John Heard, die immer wieder aufs Neue überraschen und beeindrucken. Sicher keine ganz leichte Kost, doch ein Album, das dafür nicht zu schnell langweilig wird. Die nun erscheinene, klanglich hervorragende audiophile Neuauflage sollte daher in keiner Sammlung eines wahren Jazz-Connoisseurs fehlen! Das Album wurde durch Kevin Gray gemastert und kommt auf 180g-schwerem audiophilen Vinyl in gefütterter Innenhülle im Klappcover. rr

NS 802 K 1-2/P 1-2 28,50 €

Charles Tolliver's Music Inc
- Live At The Loosdrecht Jazz Festival (2 LP)



Charles Tolliver - Trompete, Flügelhorn; John Hick - Klavier; Reggie Workman - Bass; Alvin Queen - Schlagzeug. Die Live-Aufnahmen entstanden im Dezember 1973.

Lyrisch verspielt und gleichzeitig kraftvoll energetisch ist das Doppel-Album, das Pure Pleasure perfektesten voll analog re-mastered hier vorlegt. Dieses Jazz Album des

hochprofunden Quartetts rund um Mastermind Charles Tolliver macht in mehrfacher Hinsicht richtig Spaß. Tolliver ist ein wahrlicher Meister auf der Trompete und auf dem Flügelhorn. Er hat wirklich seine ganz eigenen Klangfarben angemischt. Herrlich ist es, dies hier live nachspüren zu können. Hier kommt die Essenz dieser hochemotionalen Musik voll zur Geltung, voll zur Entfaltung. Und dann ist es einfach richtig klasse, dass das Doppel-Album so gut klingt. Da ist jedes einzelne Instrument präzise ortbar. Besonders beeindruckend nachzuerleben ist das bei dem Zusammenspiel von Reggie Workman am Bass und Alvin Queen am Schlagzeug. Selten ist ein Rhythmus-Duo so eng zusammen und gleichzeitig auch individuell so präsent, fast so wie ein gut aufeinander abgestimmtes Tango-Paar. Das Klavierspiel von John Hicks macht das Ganze zu einem wirklich in sich geschlossenen, großartigen Gesamtkunstwerk. So zart so melancholisch "Truth" klingt. Und so kraftvoll und vorwärtstreibend "Grand Max" und "Prayer For Peace". In all diesen verschiedenen Facetten steckt soviel Spannung und nachhaltige Freude an hoch insprierter Musik. Gerade das Richtige für einen entspannten Winter-Hör-Abend.

Mastering durch Ray Staff bei Air Mastering in Lyndhurst Hall, London, UK. wb

SES 19740 K 1/P 1 41,00 €

Speakers Corner (180 g)

The Doobie Brothers - Minute By Minute



„Minute By Minute“ war 1978 das achte Studio-Album der Doobie Brothers, und das erste, auf dem Bandgründer Tom Johnston, der die Band drei Jahre zuvor aus gesundheitlichen Gründen verlassen hatte, nicht mehr vertreten war. Stattdessen merkt man hier massiv den Einfluss des neu hinzugekommenen Michael McDonald, der mit seinem virtuoseren Spiel auf Piano und Keyboards, mit seiner souligen Stimme und mit seinem Faible für R'n'B-lastigen Soft Rock den Sound der Band deutlich bestimmte und veränderte. Von den früher so bestimmenden Country- und Southern-Rock-Einflüssen kündigt hier nur noch das launige Instrumental „Steamer Lane Breakdown“, ansonsten besticht das Album mit souligen Nummern a la Motown, wie etwa der Titeltrack oder die Hit-Single „What A Fool Believes“. Fünf Wochen Platz 1 der Album Charts, dreifache Platin-Zertifizierung und fünf Grammys - ein echtes Erfolgsalbum, nun endlich wieder auf Vinyl zu haben. ww

BSK 3193 K 1-2/P 1-2 28,50 €

Phineas Newborn Jr. - Here Is Phineas (Mono)



Phineas Newborn Jr. - Klavier; Calvin Newborn - Gitarre; Oscar Pettiford - Bass; Kenny Clarke - Schlagzeug. Aufnahmen im May 1956 in den Rudy Van Gelder Studio in Hackensack, New Jersey.

Von ganz besonderer Qualität ist die von Speakers Corner liebevoll neu editierte Wiederveröffentlichung von „Here Is Phineas“. Diese LP erschien ursprünglich im Jahr 1956 bei Atlantic Recording Corporation. Cover und Label wurden bis ins kleinste Detail reproduziert. Pianist Phineas Newborn Jr. Hat mit Calvin Newborn an der Gitarre, Oscar Pettiford am Bass und mit Kenny Clarke am Schlagzeug die drei richtigen Partner gefunden. Das ist auch eindrucksvoll auf der sauber gepressten Schallplatte nachzuhören. Und dies sowohl musikalisch als auch klanglich. Mit unbeschwerter Heiterkeit ertönt „Afternoon In Paris“. Ja, es muss ein schöner Nachmittag in der französischen Hauptstadt gewesen sein. Phineas entlockt seinem Piano eine grenzenlose Fröhlichkeit mit gleichzeitiger tiefer Nachhaltigkeit. Ganz dicht bei ihm die kongeniale, perfekt eingespielte Rhythmus Crew. Pettiford lässt seinen Kontrabass nach Herzenslust laufen. Souverän dazu bearbeitet Clarke mit dem Besen seine Felle. Ein akustischer Hochgenuss, auch an einem heimischen Nachmittag. Quicklebendig kommt „Dahoud“. Mit unglaublicher Dynamik und Schnelligkeit schießt der Track aus den Boxen. Und hier merkt man dann auch die Qualität der Aufnahme und der Pressung. Hier klirrt und flirrt nichts. Alles ist sauber und tief geerdet, druckvoll und gleichzeitig fein zeichnend. Einfach nur schön. wb

erschien ursprünglich im Jahr 1956 bei Atlantic Recording Corporation. Cover und Label wurden bis ins kleinste Detail reproduziert. Pianist Phineas Newborn Jr. Hat mit Calvin Newborn an der Gitarre, Oscar Pettiford am Bass und mit Kenny Clarke am Schlagzeug die drei richtigen Partner gefunden. Das ist auch eindrucksvoll auf der sauber gepressten Schallplatte nachzuhören. Und dies sowohl musikalisch als auch klanglich. Mit unbeschwerter Heiterkeit ertönt „Afternoon In Paris“. Ja, es muss ein schöner Nachmittag in der französischen Hauptstadt gewesen sein. Phineas entlockt seinem Piano eine grenzenlose Fröhlichkeit mit gleichzeitiger tiefer Nachhaltigkeit. Ganz dicht bei ihm die kongeniale, perfekt eingespielte Rhythmus Crew. Pettiford lässt seinen Kontrabass nach Herzenslust laufen. Souverän dazu bearbeitet Clarke mit dem Besen seine Felle. Ein akustischer Hochgenuss, auch an einem heimischen Nachmittag. Quicklebendig kommt „Dahoud“. Mit unglaublicher Dynamik und Schnelligkeit schießt der Track aus den Boxen. Und hier merkt man dann auch die Qualität der Aufnahme und der Pressung. Hier klirrt und flirrt nichts. Alles ist sauber und tief geerdet, druckvoll und gleichzeitig fein zeichnend. Einfach nur schön. wb

SD 1235 K 1/P 1 28,50 €

Supraphon (180 g)

Smetana - String Quartets



Veronika Jaruskova - erste Violine; Eva Karova - zweite Violine; Pavel Nikl - Viola; Peter Jarusek - Cello. Aufnahmen vom 29. und 30. November und 6. bis 7. Dezember 2014 in den Domovina Studios in Prag. Wer sich, wie das Pavel Haas Quartett, vorrangig der Kammermusik tschechischer Komponisten verschrieben hat, der kommt an den

beiden Streichquartetten Bedrich Smetanas nicht vorbei. Im 1., e-moll, komponiert 1876, erzählt der Komponist in vier Sätzen seine Lebensgeschichte auf musikalische Weise. Unentrinnbar anrührend ist immer wieder die dramatische Wendung des Schluss-Satzes, in der Smetana sein beginnendes Gehörleiden musikalische Realität werden lässt. Acht Jahre später, bereits völlig erblüht, ließ er ein zweites Streichquartett nachfolgen, das in dramatischer, emotionaler wie formaler Zerrissenheit die Geschichte des ersten fortschreibt. Das Pavel Haas Quartett nimmt sich dieser beiden Werke mit struktureller Klarheit und gefühlvoller Aufrichtigkeit und Direktheit an, und lässt diesen oft zu wenig beachteten Komponisten entstaubt und erstaunlich modern zum Hörer sprechen. Gepresst auf 180 g-schwerem Vinyl bei Pallas. ww

SU 4172 K 1-2/P 1-2 34,00 €

Highlight des Monats



PAVEL HAAS QUARTET:

Veronika Jaruskova - erste Violine
Eva Karova - zweite Violine
Pavel Nikl - Viola
Peter Jarusek - Cello

Aufnahmen am 3., 6., 29. und 30. Juni 2010 im Rudolfinum in Prag.

Gepresst auf 180 g-schwerem Vinyl bei Pallas, Diepholz, Deutschland.

Das Streichquartett gehört zu den wenigen Gattungen, die Antonin Dvorak sein gesamtes Leben begleitet, egal, von welchen Umbrüchen und Stilwechseln sein Schaffen geprägt war. Schon im Studium schrieb der 20-jährige Dvorak 1861 sein erstes Streichquartett; das letzte vierunddreißig Jahre später. Kaum ein anderer Komponist hat die klanglichen Möglichkeiten dieser Besetzung so nachdrücklich ausgelotet wie Dvorak, und bis heute beschäftigen seine Kompositionen Quartett-Spieler auf der ganzen Welt.

Antonin Dvorak - String Quartets (2 LP, 180 g)

In nur wenigen Jahren nach seiner Gründung in Prag im Jahr 2002 schaffte es das Pavel Haas Quartett, zu einem der renommiertesten Interpreten vor allem tschechischer Quartett-Literatur zu werden. Auf den ersten Aufnahmen des jungen Quartetts stehen im Zentrum die Werke Janaceks, Dvoraks, Smetanas und Pavel Haas, des Namenspatrons des Quartetts, der 1944 im KZ Auschwitz ermordet wurde. Unter den zahlreichen Auszeichnungen, die das Quartett in den ersten Jahren seines Bestehens anhäufte, sticht eine besonders hervor: Die 2010 entstandene Aufnahme der Streichquartette op. 106 und op. 96 von Antonin Dvorak wurde mit 2011 mit dem Gramophone Award für die Aufnahme des Jahres ausgezeichnet. Jetzt gibt es dieses rundum gelungene Album erstmals auf Vinyl zu hören, auf zwei im DMM-Verfahren hergestellten LPs beim tschechischen Traditionslabel Supraphon. Dvoraks zwölftes Streichquartett, op. 96 in F-Dur, trägt den inoffiziellen Beinamen „das amerikanische“, und dieser ist nicht nur deshalb treffend, weil Dvorak es während seines dreijährigen Amerikaufenthalts im Landurlaub im Spillville komponierte, sondern auch, weil es in seiner von pentatonischer Melodik und punktierten Rhythmen geprägten Motivik unverkennbar amerikanische Züge trägt - man könnte sagen, es stellt gewissermaßen die kleine Schwester von Dvoraks kurz zuvor entstandener Symphonie „Aus der Neuen Welt“ dar. Im Gegensatz zur pastoralen Idylle und formalen Schlichtheit des amerikanischen Quartetts steht der beinahe orchestrale, monumentale Anstrich des G-Dur-Quartetts op. 106, das zwei Jahre später entstand und Dvoraks letzte Auseinandersetzung mit der Gattung des Streichquartetts darstellt. Hier tritt besonders eine herausragende Qualität des Pavel Haas Quartetts in Erscheinung: Jeder dieser vier Solisten und Solistinnen verfügt über ein so reiche Timbre, das man streckenweise kaum glauben mag, dass es sich wirklich „nur“ um ein Quartett handelt. Zwischen Veronika Jaruskova an der ersten Violine und ihrem Ehemann Peter Jarusek am Cello spannt sich ein fest umrissener Klangraum auf, den Eva Karovas Zweite Violine und Pavel Nikls Viola mehr als nur befüllen: Jede Facette von Dvoraks höchst idiomatischem Arrangement wird hier mit solistischer Emphase und zugleich perfekt ins Gesamtbild sich einfühlender Genauigkeit durchleuchtet und zu Gehör gebracht.

Insgesamt liegt hier auf zwei LPs eine berührende und mitreißende Aufnahme vor, die nicht zuletzt durch den gekonnt inszenierten Kontrast zwischen den beiden Werken besticht. Die klanglich exzellente Vinyl-Überspielung kommt außerdem mit einem Download-Gutschein für eine hochauflösende 24 bit / 48 kHz-Digitalversion. wv

SU 4038

K 1/P 1

34,00 €

Da capo...
Schallplatten

Karolinenstraße 36
90763 Fürth

Tel.: 0911 / 785 666
Fax.: 0911 / 785 650

Unsere Öffnungszeiten:

Sa. 10³⁰ - 13⁰⁰ Uhr. Letzter Samstag im Monat geschlossen
telefonisch sind wir für Sie ab 11⁰⁰ Uhr erreichbar

www.dacapo-records.de
e-mail: info@dacapo-records.de